



# Andelfinger Zeitung

Amtliches Publikationsorgan für das Zürcher Weinland

Nr. 21  
167. Jahrgang  
Freitag, 15. März 2024  
AZ 8450 Andelfingen  
Fr. 1.95



Ein Damen- und ein Herrenteam aus der Region stehen im Halbfinal des Handball-Regionalcups.

■ Seite 9

Hettlingens Ex-Gemeindepräsident Bruno Kräuchi wurde als Treuhänder unter anderem zu 3,5 Jahren Haft verurteilt.

■ Seite 5

Nur in Truttikon gab es 2023 keinen Verkehrsunfall. Wo es im Weinland und im Kanton knallte, zeigt die Statistik.

■ Seite 7



Das ist kein Lagerfeuerrauch, sondern die Milchstrasse – von der neuen «Gantrisch Dark Sky Zone» aus beobachtet.

Bild: zvg

## Schweizweite Einladung zur «Earth Night»

**REGION** Eine Broschüre in ihrer Verbandszeitschrift lädt alle deutschsprachigen Gemeinden der Schweiz ein, am 6. September zum Lichterlöschen aufzurufen. In der Westschweiz sind mehrere ähnliche Projekte bereits etabliert.

Der Verein «DarkSky Switzerland» nimmt gerade landesweit mächtig Anlauf. In Stammheim plädierte der damalige Präsident und heutige Geschäftsstellenleiter Lukas Schuler schon Ende 2022 fürs bewusste Abschalten unnötiger Lichtquellen während der Nacht. Dazu fordert auch die internationale Aktionsnacht «Earth Night» auf. Dieses Jahr fällt der Anlass auf den 6. September. Und diesmal soll er auch in der Schweiz von zahlreichen Behörden und Organisationen mitgetragen werden – so wie es in Deutschland, Frankreich und der Westschweiz schon lange der Fall ist.

Die «Earth Night» soll dereinst dem Planeten und allen Lebewesen darauf wenigstens einmal pro Jahr eine nahezu natürlich dunkle Nacht gönnen. Zwar steht die Forschung zu den Auswirkungen der Lichtverschmutzung auf Tiere und Pflanzen erst am Anfang, doch die bisherigen Resultate sind alarmierend (AZ vom 15.6.2021, 23.9.2022 und 18.11.2022).

wirkungen der Lichtverschmutzung auf Tiere und Pflanzen erst am Anfang, doch die bisherigen Resultate sind alarmierend (AZ vom 15.6.2021, 23.9.2022 und 18.11.2022).

**Wasser und Energie im Bewusstsein**  
Ans Energie- und Wassersparen erinnern die Schweizer Behörden regelmässig; entsprechend ist das öffentliche Bewusstsein für diese Themen gewachsen. In Zukunft sollen die Behörden der Bevölkerung auch den überlegten Umgang mit künstlichem Licht ans Herz legen.

Jede Deutschschweizer Gemeinde erhält als Beilage der Verbandszeitschrift «Schweizer Gemeinde» eine Postkarte von «DarkSky Switzerland», die direkt auf die Website der Aktion verlinkt (siehe Infozeile). Diese Einladungskarte soll die Gemeindevorstände animieren, die Bevölkerung zur Teilnahme aufzurufen und das Lichterlöschen in der jährlichen Gemeindeagenda zu etablieren. «u. A. w. g.» – um Antwort wird gebeten – steht natürlich nicht darunter. Doch es ist zu vermuten, dass diesmal die ersten energie- und umweltbewussten Gemeinden im Weinland eine Zusage machen werden.

«Dieses Jahr wollen wir Lücken zwischen teilnehmenden Gemeinden im deutschsprachigen Raum füllen.»

Lukas Schuler, «DarkSky Switzerland»

Vielleicht ist darüber schon in den nächsten Mitteilungsblättern zu lesen.

«In der Suisse romande haben sich schon viel mehr Gemeinden mit der Nacht angefreundet, wie unsere Website zeigt», schreibt Lukas Schuler auf Anfrage. «2024 wollen wir den Schwung aus dem deutschsprachigen Raum aufnehmen und die Lücken füllen.» Insgesamt bereits acht solche Anlässe in der Schweiz listet er dort auf. Darunter auch das freiwillige Lichterlöschen von Gemeinden in der Romandie, die den faszinierenden Sternschnuppenschauern der Perseiden am 12. August nicht die Show stehlen wollen.

**Neues Reiseziel: Ab in die Finsternis**  
Soeben konnte «DarkSky» einen echten Meilenstein setzen: In den Berner

Alpen ist die «Gantrisch Dark Sky Zone» seit dem 8. März international zertifiziert. Bei diesem kantons- und 19 Gemeinden übergreifenden, rund 104 Quadratkilometer grossen Bereich innerhalb des regionalen Naturparks handelt es sich um den ersten «Dunkelhimmelpark» in der Schweiz und um den dritten im gesamten Alpenraum.

Die «Gantrisch Dark Sky Zone» bietet nicht nur Foto- und Astronomiefans eine Sternenplattform, sondern auch geführte Ausflüge. Doch bevor Sie jetzt spontan mit dem Schatz hinfahren: Einmal im Jahr wird dort eine grosse Sternenparty gefeiert. Für ein Rendezvous unter dem Sternenzelt wäre just jenes Datum wohl ungeeignet. Selbst wenn alle anderen Firmamentfans ihre Party im Stockfinsternen feiern. (sm)

[www.darksky.ch/nacht](http://www.darksky.ch/nacht)

Mehr auf: [www.andelfinger.ch](http://www.andelfinger.ch)



## Budget genehmigt – mit Anpassung

**THALHEIM** Wohl nicht nur wegen dem Budget kamen 173 Stimmberechtigte an die Gemeindeversammlung, sondern wegen der Initiative über Windenergie. Folgen hat aber Ersteres.

Nach dem Nein zum Budget im Dezember machte der Gemeinderat Abstriche und reduzierte das Minus des 6,2 Millionen-Haushalts um 140 000 Franken. Weil die Zahlen aber immer noch im roten Bereich sind, hielt er auch im zweiten Anlauf an einer Steuerfusserhöhung von 8 Prozentpunkten fest. Er sehe die Einsparungen, sagte ein Stimmbürger. Es gebe aber immer noch «genug Luft», der Steuerfuss solle deshalb nur um 4 Prozentpunkte erhöht werden. 90 der 173 Stimmberechtigten nahmen seinen Antrag an, 77 stimmten für jenen des Gemeinderats. Ein Steuerprozent entspricht in Thalheim 25 000 Franken. Die Rechnung 2024 dürfte somit schlechter ausfallen als erwartet. Bereits ohne diese Kürzung hatte Finanzreferent Michel Heider ein düsteres Bild gemalt: Nettovermögen und Liquidität würden stark ab-, die Verschuldung zunehmen. (spa)

Seite 4

## Stammheim

### Alle Brunnen bis auf Weiteres abgestellt

Während die Wasserleitung Otterloch erneuert wird, muss auf Wasser der Gruppenwasserversorgung Schaffersbuck zurückgegriffen werden. Um den Verbrauch so gering wie möglich zu halten, wurden die Brunnen auf dem Gemeindegebiet für voraussichtlich einige Wochen abgestellt. (az)

Anzeige

**Open Doors**  
Frühling bei Tartaruga

Fr. 22.3. 13.30 - 18.00  
Sa. 23.3. 9.00 - 17.00

Programm